

# Konzert mit Hesen Kanjo

„Kultur ohne Grenzen e.V.“ lädt ein

Am Sonntag 3. Juni 2012 findet um 15.00 Uhr bei Familie Barkhoff, im Vogelssang 10, 52441 Linnich-Flossdorf, ein Konzert mit Hesen Kanjo statt. Veranstalter „Kultur ohne Grenzen e.V.“: Eintritt: frei, Spenden erbeten

Info: 02462 – 90 75 85 oder Tel. 02461 – 547 28

Kanunspielen (eine Art Zither) ist für Hesen Kanjo nicht einfach nur Leidenschaft. Es ist sein Leben und man könnte meinen, es wäre sein Ausdauersport.

Er gilt als Perfektionist und hat sich mit der Zeit eine ganz individuelle Spielweise angeeignet. Die gängige Spielweise für zwei Fingern hat er so ausgebaut, dass er jetzt mit allen zehn Fingern pupft. So hat er mehr Möglichkeiten für Neues und mehr Tempo. Dies kommt besonders in seinen eigen komponierten Musikstücken zum Tragen.

Hesen Kanjo ist am 31.5. 1974 in Aleppo (Syrien) auf die Welt gekommen. Sein kleiner Bruder, der für die Aufnahmeprüfung am Arabischen Musikinstitut (Mahad Alarabi) angemeldet



**Hesen Kanjo beweist seine Fingerfertigkeit auf dem Kanun.**

wurde, weigerte sich an die Prüfung teilzunehmen. Und das war vielleicht das Beste was Hesen Kanjo passieren konnte. Denn so trat er dann selbst an, bewies sein musikalisches Talent und fing 1986, im Alter von 13 Jahren an, die Arabische Musikhochschule in Aleppo zu besuchen. Dort entdeckte er dann das Kanun für sich, nahm Unterricht bei Bessill Malah und ließ sich zudem privat von Marwan Misho unterrichten. Im Laufe seiner Lehre übernahm er prob-

lemlos auch den Vertretungsunterricht für seine Musiklehrer. Die Abschlussprüfung 1993 bestand er meisterhaft.

1996 wanderte der Musiker dann nach Deutschland aus, wodurch er noch mehr kulturelle Einflüsse in seinen Kompositionen verarbeiten konnte. So spielte er schon mit vielen kurdischen Künstlern auf, trat bei verschiedenen TV-Sendern auf und zog mit seinem Kanun rund um die Welt. Musikalisch bewegt sich Hesen Kanjo in der orientalischen klassischen Musik. Zu seinen musikalischen Einflüssen zählen Künstler wie Jamil Bashir, Abdel Fatah Minsi und Muhemed Atiya.

In den letzten Jahren konzentrierte sich Hesen Kanjo zunehmend auf seine Karriere als Solist.

Diejenigen unter uns, die am 14. April das Konzert „Reise durch die musikalische Traditionen des Orients“ im Kulturbahnhof Jülich zugehen waren, haben ihn bestimmt bemerkt als er virtuos über die Saiten seiner Kanun jagte.

Wir freuen uns über Ihr kommen.

**Bücherei Linnich**

*leih' dir was*



- Neue Hörbücher für Jung und Alt
- Büchervorstellung „Urlaubsliteratur“ am 19.06.12



Heidi: Großvaters Hütte, Asterix und die Normannen, Meister Eder und sein Pumuckl, Sauri der kleine Dinosaurier



Creepers: David Morell, Die Insel der roten Erde: Elizabeth Haran, Haut: Mo Hayder, Blackmail: Greg Iles, Das 8. Geständnis: James Patterson, Ein Paradies in Cornwall: Marcia Willett

**Bitte beachten:**

Am 14. Juni 2012 um 19:00 Uhr wird Frau Gudrun Kaschlunn aus Jülich in unserer Bücherei neue **Urlaubsbücher** vorstellen. Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch.

**Öffnungszeiten Bücherei St. Martinus Kirchplatz 16:**

Mittwoch	von 15.30 bis 17.30 Uhr
Freitag	von 16.30 bis 18.30 Uhr
Sonntag	von 11.00 bis 12.00 Uhr

[www.buecherei-linnich.de](http://www.buecherei-linnich.de)  
Tel.: 02462 – 200 99 44

**GARAGEN - TORE - ANTRIEBE**



**Wir machen nur Garagentore – aber das komplett!**

**Aktion: Demontage + Entsorgung kostenlos!**

**Rundum-Service vom Spezialisten:**

- Beratung
- Demontage
- Entsorgung
- Neumontage

**Austausch in nur 1 Tag!**




**GTA Hochhaus**  
0 24 65 / 10 30

Besuchen Sie uns online: [gta-hochhaus.de](http://gta-hochhaus.de)



## Tennis-Schnupperkurs

Angebot des TC Schwarz-Gold Linnich

Der Linnicher Tennisverein Schwarz- Gold Linnich bietet wieder kostenlose Tennis- Schnupperkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an.

Jeden Samstag im Mai, immer ab 13.45 Uhr, trafen sich alle Tennisinteressierten auf der Tennisanlage von TC Schwarz- Gold Linnich am Bendenweg in Linnich.

Aufgrund großer Nachfrage wird auch am kommenden Samstag, den 2. Juni wieder ein Schnuppertermin angeboten. Unter geschulter An-

leitung qualifizierter Tennis-trainer erlernen alle Tennisfreunde den spielerischen Umgang mit Schläger und Ball. Tennisschläger und Bälle werden vom Verein gestellt. Mitzubringen sind jeweils nur Turnschuhe, Sportsachen und gute Laune. Selbstverständlich sind hierzu auch alle Eltern und Freunde eingeladen, die den Tennissport näher kennen lernen möchten. Das Angebot gilt natürlich gerade für Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die kein Vereins-

mitglied sind. Einfach mal vorbeikommen, schauen und mitmachen. Alle sind herzlich eingeladen, mit uns einige schöne Stunden zu verbringen. Wir freuen uns schon jetzt darauf, euch am Samstag auf unserer Tennisanlage am Bendenweg in Linnich begrüßen zu dürfen. Anmeldungen sind nicht erforderlich. Nähere Informationen und Auskünfte jeweils samstags zur „Schnupperkurszeit“ auf der Tennisanlage oder L. Hufmann 02461-52427.

...mehr Spaß mit Naturstein und Fliesen!



**Heinz-Gerd JANSEN**  
Steinmetz  
Bleihauer  
Meisterbetrieb



- Baddesign
- Küchen-/Waschtisch-Arbeitsplatten
- Treppen
- Fassaden
- Steingärten

[www.grabmale-jansen.de](http://www.grabmale-jansen.de) Körrenzig 02462-7119

# LINNICHER KULTURSOMMER

**Mo 04. Jun 9:00 Uhr**  
**BOLIVIANISCHE MUSIK**  
bolivianische Musikgruppe „Los Masis“ lädt ein zum Zuhören, Mitmachen und Genießen  
| Turnhalle der KGS Linnich

**Fr 08. Jun ab 13:00 Uhr**  
**TAG DER BEGEGNUNG**  
Livemusik, Chinesische Kalligraphie, Internationale Köstlichkeiten, Spiele & Attraktionen, Fotoausstellungen und vieles mehr...  
| Campus des Freshman-Institutes Linnich, Rurdorfer Straße 51

Juni

---

**Eröffnungskonzert:**  
**So 10. Jun 17:00 Uhr**  
**J. S. BACH: H-MOLL MESSE**  
Junges Aachener Sinfonieorchester, Chor der Kath. Hochschulgemeinde Aachen, Leitung: Peter Sauerwein  
| Kath. Kirche St. Martinus Linnich

**Do 14. Jun 19:00 Uhr**  
**BÜCHER FÜR DIE URLAUBSZEIT**  
Gudrun Kaschluhn präsentiert Literatur für die bevorstehende Sommerzeit  
| Kath. öffentl. Bücherei, Kirchplatz 16

---

**So 17. Jun 11:00 - 18:00 Uhr**  
**EINWEIHUNG DER „EDERENER RUNDE“**  
Die Ederener Runde bietet entlang des Wanderweges ein abwechslungsreiches Programm mit zahlreichen Ausstellern  
| Ederen | www.ederen.de

**Do 21. Jun, 18.00, Fr 22. Jun, 15.00 & 18.30**  
**ZIRKUS REGENBOGEN**  
Zirkusaufführungen der GGS mit dem Zirkus „Regenbogen“  
| Schulhof der Grundschulen, Bendenweg | Eintritt: 5 / 3 Eur

---

**Do 21. Jun**  
**FRAUENKULTURFAHRT**  
Ausflug der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Linnich nach Essen, zur Villa Hügel und Schiffahrt auf dem Baldeneisee mit Kaffee und Kuchen  
| Anmeldung erbeten: Karin Krüger,  
| (0 24 62) 99 08 517, kkrueger@linnich.de

**Sa 30. Jun**  
**BOBBYCAR-CHALLENGE**  
3 Rurdorfer Bobbycar-Challenge am Rurdorfer Berg mit insgesamt 5 Klassenments. Anschließend: After-Race-Party  
| Rurdorfer Berg | www.bobbycar-rurdorf.de

## Oldies but Goldies-Turnier

Beim 28. Rurdorfer Sommer-Cup wird am Endspielwochenende auch wieder ein Oldies - but Goldies-Turnier durchgeführt.

### Kleinfeldturnier und Party

Bei diesem Kleinfeldturnier treffen am Samstag, 05.08.2012 ab 14 Uhr die Teams von JSV Baesweiler, Frankonia Broich, Titelverteidiger Borussia Freialdenhoven, FC Inden/Altdorf, Concordia Oidtweiler und Alemannia Mariadorf aufeinander. Anschließend startet die Open Air Party im Rurtalstadion.

## Kursprogramm des Gesundheitszentrums

### Vielfältige Kurse und Seminare

Das neue Kursprogramm des Gesundheitszentrums Linnich (GZL) für Herbst/Winter 2012 ist erschienen. Für alle Altersgruppen und Anliegen rund um Gesundheit und Wohlbefinden ist etwas dabei. Unter den folgenden Schwerpunkten können Interessenten Kurse und Seminare auswählen: Entspannung/Konzentrationskurse, Wie hilft die Naturheilkunde, Raucherentwöhnung, Schwangerschaft/Geburtskurse, Entspannungs-Tagesseminare, Systemische Aufstellungsarbeit, Feng Shui, Bewegung, Tai-Chi-Chuan und Entspannung für Kinder. Außerdem gibt es wieder interessante Vorträge zu unterschiedlichen Themen. Das neue Kursprogramm ist ab sofort kostenlos im St. Josef-Krankenhaus Linnich erhältlich und kann auch im Internet unter [www.krankenhaus-linnich.de](http://www.krankenhaus-linnich.de) (Rubrik: Gesundheitszentrum – Aktuelle Kursangebote) heruntergeladen werden. Ferner wird das neue Programm in Linnich auch an öffentlichen Stellen (z.B. Schule, Rathaus, Kindergärten, Glasermuseum) ausgelegt. Anmeldungen und Rückfragen nimmt Kathi Huppertz vom GZL gerne entgegen unter der Telefonnummer

**Gesundheitszentrum Linnich**  
am St. Josef-Krankenhaus

**Gesundheits-Programm**  
Kursheft Herbst/Winter 2012

02462 204-2024 oder 02462 204-0 (E-Mail: [ghz.sjk-li@ct-west.de](mailto:ghz.sjk-li@ct-west.de)).

Das Krankenhaus Linnich hat es sich zur Aufgabe gemacht, im Krankenhaus nicht nur Krankheiten zu heilen und Schmerzen zu lindern, sondern mit den Angeboten des GZL auch den Erkrankungen vorzubeugen und die Bürgerinnen und Bürger dabei zu unterstützen, ihre Gesundheit zu erhalten. Seit mehr als 15 Jahren bietet das Gesundheitszentrum Linnich (GZL) am St. Josef-Krankenhaus vielfältige Kurse und Seminare an, um sie dabei zu begleiten.



Der Bikergottesdienst stand unter dem Motto „Sound of Silence“

## 8. Linnicher Bikergottesdienst

### An die kleinen Freuden des Lebens erinnern

Der erste Samstag im Mai hat sich zu einem festen Termin um den Linnicher Bikergottesdienst etabliert.

So auch in diesem Jahr. Zum 8. Mal trafen sich die Freunde der Zwei- und Dreiradfahrenden Zunft. Leider hatte Petrus in diesem Jahr den Termin wohl vergessen. Es goss aus vollen Eimern. Bedingt dadurch hat der eine oder andere Biker seine Maschine in der Garage gelassen.

Das hatte aber die „hartgesottene“ nicht davon abgehalten trotzdem zu kommen. Unter dem Motto „Sound of Silence“ haben die beiden

Pfarrer Charles Cervigne und Bernhard Jacobi wieder sehr persönlich den Gottesdienst gestaltet. Es wurden in diesem Jahr die ruhigen Töne angesprochen um wieder einmal an die kleinen Freuden des Lebens zu erinnern. Dazu kann z.B. auch eine kleine Tour nach Feierabend mit dem Motorrad gehören.

Der Segen für die Biker wurde mit allen Anwesenden um den Altar gegeben. Für die musikalische Begleitung sorgten der Posaunenchor und André Breuer. Die Kollekte wurde für den Förderverein Schwerkranken Kinder e.V. in Aachen ge-

sammelt. Allen Spendern noch mal herzlichen Dank! Die anschließende Fahrt zum Frühschoppen war für alle Beteiligten im wahrsten Sinne des Wortes eine „feuchtfrohliche“ Sache. Elli von „Ellis Bikertreff“ erwartete die Truppe schon mit heißem Kaffee.

Dadurch, dass der Gottesdienst zum ersten Mal in der Kirche stattfand, war es wieder etwas ganz besonderes gewesen.

Der 9. Linnicher Bikergottesdienst findet am Samstag, den 4. Mai 2013 um 10.00 Uhr wieder auf dem Alter Markt statt- dann bei hoffentlich schönerem Wetter.

# Auszeichnung bewährter Kraftfahrer/-innen

Antrag muss bis Mitte August vorliegen

Die von der Deutschen Verkehrswacht gestiftete Auszeichnung kann Kraftfahrern und -fahrerinnen verliehen werden, die sich als verkehrssicher bewährt haben und sich gleichzeitig verpflichten, auch weiterhin durch umsichtiges, rücksichtsvolles und hilfsbereites Verhalten im Straßenverkehr anderen Verkehrsteilnehmern Vorbild zu sein. Die Auszeichnung wird in

Bronze (10 Jahre), Silber (20 Jahre), Silber mit Eichenkranz (25 Jahre), Gold (30 Jahre), Gold mit Eichenkranz (40 Jahre) und als goldenes Lorbeerblatt für 50 Jahre Fahrzeit verliehen. In einer Feierstunde im Verkehrsübungspark in Jülich-Koslar am Donnerstag, 4. Oktober 2012, werden die Auszeichnungen um 16 Uhr vorgenommen. Dazu erfolgt für die Antragsteller eine

gesonderte Einladung. Der Antrag mit Infoblatt ist Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 11.30 Uhr in der Geschäftsstelle - Tel. 02461 -56242 und Fax 02461-621003 - im Verkehrsübungspark erhältlich. Anträge können zu jeder Zeit im Laufe des Jahres gestellt werden und müssen spätestens bis Mitte August bei der Verkehrswacht Jülich vorliegen.



Auch beim diesjährigen Stadtfest kümmerte sich das Deutsche Rote Kreuz Ortsverein Linnich um die Sanitätsbetreuung.

## Erfolgreiche(s) Autoschau und Stadtfest in Linnich für das DRK

Tatkräftige Unterstützung durch das Jugendrotkreuz

Während des diesjährigen Stadtfestes kümmerte sich das Deutsche Rote Kreuz Ortsverein Linnich e.V. wie in den vergangenen Jahren um die Sanitätsbetreuung. Hierbei wurde das DRK tatkräftig vom Jugendrotkreuz unterstützt, das sich während der regelmäßig stattfindenden Gruppenstunden

auf das Leisten von Erster Hilfe vorbereitet hatte. Gleichzeitig organisierte das DRK eine mittlerweile zur Tradition gewordene Cafeteria auf dem Place de Lesquin. Hier wurden leckere selbstgebackene Kuchen angeboten, die sich großer Begeisterung erfreuten. Wer Interesse hat, das Jugendrotkreuz zu unterstüt-

zen, kann gerne bei einer der Gruppenstunden vorbeischauen. Das JRK trifft sich alle zwei Wochen freitags ab 18:00 Uhr in der Realschule Linnich. Die nächste Gruppenstunde findet am 1. Juni statt. Weitere Infos auch per Mail an [annalamedersdorfdk@web.de](mailto:annalamedersdorfdk@web.de).



**Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Gevenich**



*Cafeteria mit frischen Waffeln*

Für das leibliche Wohl stehen Spezialitäten vom Grill, Pommes Frites und gekühlte Getränke bereit.

*Cocktailbar*

am **30.6.2012 ab 16.00 Uhr** und **1.7.2012 ab 10.00 Uhr** rund ums Feuerwehrgerätehaus in der Kreuzstrasse

*EM-Spiele LIVE auf Grossbildleinwand*

*Spiel & Spaß für Kids*

*Fahrzeugschau*

[www.feuerwehr-gevenich.de](http://www.feuerwehr-gevenich.de)  
(in Kürze online)

## PUBLIC VIEWING 2012

- SPIELTAGE VORRUNDE -

Warm Up  
Fr., 08.06.12 | 18:00 Uhr

Deutschland - Portugal  
Sa., 09.06.12 | 20:45 Uhr

Deutschland - Niederlande  
Mi., 13.06.12 | 20:45 Uhr

Deutschland - Dänemark  
So., 17.06.12 | 20:45 Uhr

Wir übertragen alle deutschen Spiele, ausgesuchtes Viertel-, beide Halbfinalspiele und das große Finale

ABWECHSLUNGSREICHES  
KULINARISCHES PROGRAMM

KALTE  
GETRÄNKE

## Bürgerhalle

Gereonsweiler

## Lust auf Besuch?

Schüler suchen Gastfamilien!

Die Schüler der Deutschen Schule Medellin/Kolumbien wollen gerne einmal deutsche Weihnachten und den Verlauf von Jahreszeiten erleben. Dazu suchen wir Familien, die neugierig und offen sind, einen lateinamerikanischen Jugendlichen als „Kind auf Zeit“ (15-17 Jahre) aufzunehmen. Die kolumbianischen Jugendlichen lernen Deutsch als Fremdsprache, so dass eine Grund-Kommunikation gewährleistet ist. Ihr „kolumbianisches Kind auf Zeit“ ist schulpflichtig und muss ein Gymnasium

oder eine Realschule an Ihrem Wohnort bzw. in der Nähe besuchen. Der Aufenthalt ist gedacht von Samstag, den 1. Dezember 2012 bis Sonntag, den 14. Juli 2013. Wenn Ihre Kinder Kolumbien entdecken möchten, laden wir ein an einem Gegenbesuch teilzunehmen. Für Fragen und Infos kontaktieren Sie bitte das Humboldtteam e.V., die internationale Servicestelle für Auslandsschulen, Frau Ute Borger, Königstraße 20, 70173 Stuttgart, Tel. 0711-22 21 401, Fax 0711-22 21 402, e-mail: [ute.borger@humboldtteam.com](mailto:ute.borger@humboldtteam.com)

## Verbraucherberatung

**Energieberatung (H. Dipl. Ing. Jörg Hubrich)**

Die 05.06.12, Die 12.06.12, Die 19.06.12, Die 26.06.12  
Warmwasserbereitung, Energie/Heizung, Regenerative Energie, Förderprogramme, Wärmedämmung, Feuchtigkeit und Schimmelbildung  
Kosten: 5,- \ für 30 Minuten individuelle Beratung  
10:15 Uhr - 13:15 Uhr

**Versicherungsberatung (H. Norbert Roemers, Versicherungsberater)**

Do 21.06.12 Beratung zu allen sach- und personenbezogenen Versicherungen  
Kosten: 35,- \ für 30 Minuten individuelle Beratung  
9 Uhr - 12:30 Uhr

**Mietrechtsberatung (H. Jörg Börgers)**

Mo 11.06. Fragen rund ums Mietrecht.  
Kosten: 20,- \ für 15 Minuten Beratung, 11 Uhr - 13 Uhr

**Spezialrechtsberatung (H. Montgomery Hardebeck, Rechtsanwalt)**

Donnerstag, Kaufverträge, Handwerkerverträge, jede Woche Urheberrecht, Kreditverträge, Reiserecht  
Kosten: Beratung 30,- \ für 20 Minuten Beratung. Vertretung 20,- \ 14 Uhr - 17 Uhr  
Anmeldung erforderlich bei: Verbraucherzentrale, Beratungsstelle Düren, Markt 2, Tel. 02421/56810, Fax 02421/503561, e-mail [duren@vz-nrw.de](mailto:duren@vz-nrw.de)

# Dienstjubiläen im St. Josef-Krankenhaus

*Dank für treue und engagierte Mitarbeit*

Helene Simmel ist seit 40 Jahren im kirchlichen Dienst, Dr. med. Hans-Jürgen Mayer feiert sein 30-jähriges Dienstjubiläum, Cornelia Fliescher für 25 Jahre geehrt.

Das St. Josef-Krankenhaus Linnich, der Caritasverband und die Caritas Trägergesellschaft West (ctw) bedanken sich bei den Jubilaren für die Treue und die engagierte Mitarbeit.

Helene Simmel und Dr. med. Hans-Jürgen Mayer erhalten ihr Goldenes Ehrenzeichen von Prof. Dr. Andreas Wittrahm vom Caritasverband Aachen.

Frau Helene Simmel feiert ihr 40-jähriges Dienstjubiläum und erhält das Goldene Ehrenzeichen. Sie begann als Auszubildende zur Krankenschwester im St. Josef-Krankenhaus Linnich. Vorher war sie bereits als Praktikantin im Haus tätig. Seit ihrem erfolgreichen Abschluss der Ausbildung arbeitet sie im St. Josef-Krankenhaus. Helene Simmel ist Mutter von zwei Töchtern. Für ihre langjährige Tätigkeit im St. Josef-Krankenhaus erhielt sie bereits das Silberne Verdienstkreuz. Prof. Dr. Andreas Wittrahm

vom Caritasverband Aachen überreicht ihr das Ehrenzeichen in Gold.

Herr Dr. med. Hans-Jürgen Mayer feiert sein 30-jähriges Dienstjubiläum und erhält das Goldene Ehrenzeichen. Dr. Mayer studierte an den Universitäten Köln und Düsseldorf Medizin und beendete sein Studium mit dem Examen an der Uni Düsseldorf. Er arbeitete zunächst als Medizinalassistent im Krankenhaus in Grevenbroich und promovierte an der Universität Köln.

Er arbeitete als Assistenzarzt der Anästhesie im Krankenhaus in Grevenbroich sowie im Akademischen Lehrkrankenhaus in Neuss. 1980 wechselte er als Oberarzt der Anästhesie ins Krankenhaus in Immerath und erhielt nach erfolgreicher Prüfung die Facharztanerkennung Anästhesie. Seit 1982 ist er im St. Josef-Krankenhaus Linnich als Chefarzt der Anästhesie tätig, wo er zurzeit in einem Altersteilzeitdienstverhältnis arbeitet. Dr. Mayer ist zudem Transfusionsverantwortlicher. Er ist verheiratet, hat sechs Kinder und 5 Enkelkinder. Auch sein



Das Foto zeigt v.l.: Prof. Dr. Andreas Wittrahm (Caritasverband Aachen), Chefarzt Dr. Gerhard Mertes (Ärztlicher Direktor), Sr. Helene Simmel, Harald Veith (Vorsitzender der Mitarbeitervertretung), Cornelia Fliescher, Günter Weingarten (Pflegedirektor), Chefarzt Dr. Hans-Jürgen Mayer, Jann Habbinga (Kaufmännischer Direktor). Foto: K. Erdem

25-jähriges Dienstjubiläum feierte Dr. Mayer in Linnich. Prof. Dr. Andreas Wittrahm vom Caritasverband Aachen überreicht ihm das Ehrenzeichen in Gold. Frau Cornelia Fliescher feiert ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Sie begann als Auszubildende zur Bürokauffrau im St. Josef-Krankenhaus. Nach dem Abschluss ihrer Ausbildung,

die sie aufgrund ihrer schulischen Vorbildung auf 2 ½ Jahre verkürzt hatte, war sie in der Buchhaltung tätig, bevor sie als Sekretärin des Verwaltungsdirektors sowie als Leiterin der Einkaufsabteilung arbeitete. Nach der Geburt ihrer Tochter und dem anschließenden Erziehungsurlaub ist sie nun in Teilzeit im Controlling tätig. In inner- und außerber-

trieblichen Fortbildungen bildet sie sich regelmäßig weiter. Die Betriebsleitung und Mitarbeitervertretung des St. Josef-Krankenhauses, der Caritasverband Aachen und die Caritas Trägergesellschaft West (ctw) bedanken sich für die langjährige Zusammenarbeit sehr herzlich und wünschen den Jubilaren alles Gute.

## Energieversorgung im St. Josef-Krankenhaus Linnich modernisiert

*Umstellung auf eine Mikrogasturbine deckt 30 Prozent des Eigenbedarfs*

Durch eine moderne Mikrogasturbine (MGT) ersetzt wurde das Aggregat des bereits seit 1998 für den Eigenverbrauch von Strom und Wärme betriebenen Blockheizkraftwerks (BHKW) im St. Josef-Krankenhaus Linnich. Dadurch werden etwa 30 Prozent des Eigenbedarfs an Strom und Wärme gedeckt.

Bisher war es üblich, Kraft-Wärme-Kopplungs-Anlagen mit Blockheizkraftwerken, basierend auf Verbrennungsmotoren, zu betreiben. Neben vielen Vorteilen hat diese Technik systembedingt einige wesentliche Nachteile: Großer Aufwand für Wartung, relativ hohe Abgasemissionen und gebundene, nicht nutzbare Abwärme. Aus diesem Grund hat sich das St. Josef-Krankenhaus Linnich entschieden das konventionelle Blockheizkraftwerk durch eine moderne Mikrogasturbine zu ersetzen. Die erforderliche Investition in Höhe von

145.000 Euro wurde aus Eigenmitteln des St. Josef-Krankenhauses erbracht.

Die Energieeinsparung durch die Mikrogasturbine in Verbindung mit den erheblich niedrigeren Wartungskosten führt zu einer Amortisation nach bereits wenigen Jahren. „Im Zuge des Kostendrucks im Gesundheitssystem und den dadurch erforderlichen Einsparungen wird meistens an Entlassung von Personal gedacht. Das muss nicht immer sein. Auch in anderen Bereichen eines Krankenhauses, wie hier z. B. bei Technik und Energieversorgung, können Einsparpotentiale genutzt werden“, so Jann Habbinga, kaufmännischer Direktor des St. Josef-Krankenhauses.

Während des Betriebs entstehen deutlich geringere Abgasemissionen gegenüber einem gleichwertigen Blockheizkraftwerk-Gasmotor. Somit wird erhöhter Umweltschutz betrieben,



Auf dem Foto sind zu sehen: v.l.: Jann Habbinga (Kaufmännischer Direktor) und Hansdieter Leyendecker (Technischer Leiter) vor der neuen Mikrogasturbine im St. Josef-Krankenhaus Linnich

denn es findet ein mehr als 20-fach geringerer Kohlenstoffmonoxid- (CO) und Stickoxid-Ausstoß (NOX) statt. Die mit ca. 65 dB(A) ebenfalls geringen Schallemissionen entsprechen etwa der Zimmerlautstärke eines Fernsehers in einem Meter Entfernung, sodass

die Patienten des Hauses vom Betrieb nichts bemerken. In der Mikrogasturbine des Linnicher Krankenhauses kommen Luftlager zum Einsatz. Dadurch kann auf Betriebsstoffe wie Kühlwasser und Schmieröle vollständig verzichtet werden. So er-

reicht die Mikrogasturbine mit ca. 8000 Betriebsstunden pro Jahr wesentlich längere Wartungsintervalle als Verbrennungsmotoren, die schon nach ca. 1.000 Betriebsstunden mit erheblichem Kostenaufwand gewartet werden müssen. Durch die kontinuierliche Verbrennung kann die Gasturbine besser mit Qualitätsschwankungen im Gas zurechtkommen und dazu im Teillastbereich bessere Wirkungsgrade aufweisen als entsprechende Kolbenmotoren. Der Einsatz im Kraft-Wärme-Kopplungsbetrieb ist dank der nur im Abgas gebundenen Wärme sehr gut möglich. Die Leistung der in Linnich eingesetzten und von der Aachener Firma E-quad Power Systems vertriebenen Turbine ist mit einer elektrischen Leistung von 50 kW und einer thermischen Leistung von 110 kW ideal auf den Grundlastbedarf des Krankenhauses abgestimmt.

# Erneut Turnerin des Pol.-TuS Linnich erfolgreich

## Sensationeller Sieg für Shari Buder beim Nici-Pokal

Erstmals in der langen Geschichte des Nici-Pokals, ein Turnwettbewerb der alljährlich vom Turnverband Düren veranstaltet wird, gelang es einer Turnerin des Pol.-TuS Linnich, den Sieg in ihrer Altersklasse zu erringen. Zwei vierte Plätze runden dieses hervorragende Ergebnis ab und zeigen, wie erfolgreich die Übungsleiterinnen und Übungsleiter im Pol.-TuS arbeiten.

In der Sporthalle Kreuzau beim dortigen TC Kreuzau waren am 06. Mai 84 Mädchen – Jungen waren auch diesmal nicht am Start – zum Wettkampf an Sprung, Boden, Reck und Schwebelbalken an. Einmal mehr unter der souveränen Leitung von Katja Brusck, Fachwartin Geräteturnen beim Turnverband Düren, wurde ein spannender Wettkampf den zahlreichen Zuschauern geboten. Als Gastverein war erstmalig der 1.FC Quadrat-Ichendorf am Start.

In der Jahrgangsstufe 2005 gab es dann die bereits erwähnte große Überraschung. Shari Buder gelang es, sich gegen die seit Jahren dominierenden Turnerinnen des Birkesdorfer TV und

des Dürener TV durchzusetzen und für den Pol.-TuS Linnich zum ersten Mal einen Sieg im Nici-Pokal zu erturnen bei insgesamt 10 Starterinnen in dieser Jahrgangsstufe. In der gleichen Jahrgangsstufe erreichte ihre Vereinskameradin Lea Sprünker einen tollen vierten Platz.

Ebenfalls einen vierten Platz erturnte sich Larissa Schröder vom Pol.-TuS Linnich in der Jahrgangsstufe 2003.

Die übrigen Teilnehmerinnen des Pol.-TuS Linnich, es waren insgesamt 12 Mädchen des Vereins am Start, belegten letztlich mittlere Plätze.

Alle Teilnehmerinnen erhielten am Ende des Wettkampfes eine Urkunde und jede konnte sich aus einem reichhaltigen Angebot von kleinen Geschenken, die von der Fa. Nici gestiftet wurden, eines als Belohnung für ihre Leistung aussuchen.

Hier die Sieger in den einzelnen Altersklassen:

Jahrgang 2006 und jünger:

1. Wimmer, Marie Dürener TV 1847
2. Heuts, Maya TC Kreuzau



Die erfolgreichen Turnerinnen präsentieren stolz ihre Urkunden.

Jahrgang 2003:  
1. Wilkens, Elena Birkesdorfer TV

Jahrgang 2005:

1. Buder, Shari Pol.-TuS Linnich
2. Neulen, Emma Birkesdorfer TV
3. Grossmann, Eliza Birkesdorfer TV
4. Sprünker, Lea Pol.-TuS Linnich

Jahrgang 2004:

1. Faust, Kora Dürener TV 1847
2. Otto, Kimberly 1.FC Quadrat-Ichendorf
3. Gedert, Alina Dürener TV 1847

Jahrgang 2003:

1. Wilkens, Elena Birkesdorfer TV

2. Franzen, Nele Dürener TV 1847

3. Oepen, Christina Birkesdorfer TV

4. Schröder, Larissa Pol.-TuS Linnich

Jahrgang 2002:

1. Butterweck, Anna-Lena Birkesdorfer TV

2. Coker, Shari Dürener TV 1847

3. Müller, Melina Dürener TV 1847

Jahrgang 2001:

1. Grunenberg, Laura Bir-

kesdorfer TV

2. Block, Jacqueline Dürener TV 1847

3. Kuckertz, Maren Birkesdorfer TV

Jahrgang 2000 und älter:

1. Nießen, Anja Birkesdorfer TV

2. Frings, Cathrin Birkesdorfer TV

3. Schnock, Sarah Birkesdorfer TV

Die vollständigen Ergebnislisten können Interessierte unter [www.pol-tuslinnich.de](http://www.pol-tuslinnich.de) auf der Seite der Turnabteilung (über den Button „Abteilungen“) einsehen.

# 325 km nach Texel – 783 km auf Texel

## Leistungsträger der Leichtathletikabteilung des Pol. TuS Linnich bereiteten sich auf Saison vor

Es lohnt sich immer wieder für die Leichtathleten aus dem Stadtgebiet Linnich, die 325 km nach Texel zu fahren, um dort auf weichen Waldwegen, sandigen Dünen, dem Muschelweg oder der blauen Runde ein intensives, abwechslungsreiches und doch irgendwie unbeschwertes Lauftraining zu absolvieren. Dieses Jahr haben neun Sprinter und Langstreckenläufer der Leichtathletikabteilung des Polizei TuS Linnich zusammen in nur sieben Tagen 783 km zurückgelegt – eine beachtliche Leistung.

Doch wie kam es dazu? Es ist schon Tradition, dass sich ambitionierte Läufer aus Deutschland und den Niederlanden in der Woche vor Ostern zum Trainingslager auf der niederländischen Nordseeinsel Texel treffen. Ein besonderer Reiz liegt darin, das Training gemeinsam mit anderen Vereinen zu gestalten, soziale Aktivitäten wie die Texelstaffel zum Vereinsübergreifenden

Austausch zu nutzen und dabei auch ein vom Spaß dominiertes Wettkampffühler zu erleben. Da aber in erster Linie die Vorbereitung auf die anstehende Saison zählt und eine gute Grundlagenausdauer erreicht werden soll, organisierte die Leichtathletikabteilung des Polizei TuS Linnich dieses Jahr ebenfalls wieder ein Oster-Trainingslager auf dieser Insel.

Die Läufer und Sprinter bekamen bereits am ersten Tag nach ihrer Ankunft individuell vorbereitete Trainingspläne, die ihnen eine Übersicht über das zu erwartende Training vermittelten. Zwei Einheiten pro Tag waren vorgesehen und konnten aufgrund der guten äußeren Bedingungen auch konsequent abgehalten werden. Die Sprinter konzentrierten sich insbesondere auf Kraftaufbau und Schnelligkeit durch Bergläufe sowie auf Technikeinheiten, die im Stadion auf der Tartanbahn abgehalten wurden. Tempodauerläufe zum Aufbau ei-

ner soliden Grundkondition waren dagegen Schwerpunkt für die Langstreckenläufer. Alle gemeinsam hatten regelmäßig Dauerläufe zur Lockerung und Bewegung auf dem Programm – und so kamen die Kilometer zusammen! Die bereits seit einigen Jahren bewährte Kooperation mit der Aachener Turngemeinde machte sich auch dieses Jahr bemerkbar, denn das Training mit den Aachener Sportlern, die eine Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften anstreben, spornete auch die jüngeren Linnicher Athleten an und resultierte in sehr guten Trainingsleistungen. Die Athleten und ihr Trainer waren zufrieden: Die 17-jährigen Esther Wienands und Tabea Etzel hatten Spaß an den Läufen im Wald, aber auch an den gemeinsamen Aktionen im Bungalow, wie Kochen und Kartenspielen. Sven Meisen (16 Jahre) hatte viel Freude an Läufen in den Dünen und mit Blick auf das Meer. Der 15-jährige Gabriel Hüttner sammelte



die meisten Kilometer in den sieben Tagen, nämlich 123 km. Sein Bruder Andreas Hüttner (18 Jahre) hat dagegen die schnellsten Sprints abgeliefert.

Besonders hervorzuheben ist die Unterstützung durch Christopher Geicke, einem Studenten der Physiotherapie, und ehemals selbst aktiver Leichtathlet, der dafür sorgte, dass die Muskeln der Athleten immer im optimalen Zustand waren. Die medizinische Betreuung, die glücklicherweise kaum genutzt werden musste, übernahm Dr. Valentin Quack, Assistenzarzt in der Klinik für Orthopädie und Unfall-

chirurgie des Uniklinikums Aachen. Der Trainer Mike Duisken resümierte: „Es war ein erfolgreiches Trainingslager, alle haben super mitgemacht und werden die Früchte des harten Trainings bei den nächsten Rennen ernten.“

Dank dieser hervorragenden Betreuung und dank des absolvierten Trainingsprogramms sollten die Linnicher Leichtathleten auf die bevorstehende Saison optimal vorbereitet sein. Sie werden sich dann auch hoffentlich für überregionale Wettkämpfe wie Landes- und Deutsche Meisterschaften qualifizieren.

# Die Gevenicher Marienkapelle (Teil I)

Eine Betrachtung von Manfred Molls

Der Gevenicher Pfarrer Josef Imdahl schreibt unter dem Datum vom 08. Dezember 1911 zur Marienkapelle in der Pfarrchronik: „Der 8. Dezember dieses Jahrhunderts (1911), das Fest der unbefleckten Empfängnis Mariens, war für unsere Pfarrgemeinde ein großer Freudentag. Die durch die frömmsten (seliger) Pfarrgenossen und auswärtiger Wohlthäter nach den Plänen des Kreisbaumeisters von Erkelenz erbaute und mit einer Statue der sel. Gottesmutter ausgeschmückte Kapelle erhielt heute die kirchliche Weihe. Nachmittags gegen drei Uhr fand zunächst mit Ermächtigung des Herrn Cardinal=Erzbischofs (Cöln, den 28. XI. n. I. Urkunde. Nr. 7839) durch den Pfarrer Imdahl die (Benediktion (facultas benedicendi)) -Segnung, der in der Pfarrkirche aufgestellten und mit Girlanden geschmückten Statue statt. Diese wurde so-

dann von 18 Ehrenjungfrauen in feierlicher Prozession unter Beteiligung der kirchlichen Vereine mit ihren Fahnen zu der neuen Kapelle getragen. Während dessen brachte der Kirchenchor unter Leitung seines Dirigenten Herrn Krafft, ein mehrstimmiges Magnifikat mustergültig zum Vortrag, auch trug unsere Musikkapelle durch ihre feierliche Weisen zu der weihevollen Festtagsstimmung erheblich bei. Nach Aufstellung der Statue hielt der Herr Pastor Imdahl eine Ansprache an die überaus zahlreich versammelte Gemeinde über die Bedeutung der Marienverehrung, indem er zum Schluss den Dank aussprach allen, die durch ihre Gaben den Bau und die Ausschmückung der Kapelle ermöglichten. Abends, bei entsprechender Dunkelheit, bewegte sich eine große Lichterprozession durch alle Straßen des Ortes, die Fenster der Häu-

ser waren dabei prächtig illuminiert. Die ganze Feier, von schönstem Wetter begünstigt, wird Gevenichs Bewohner unvergesslich bleiben. Ein Markstein religiösen Lebens ist dadurch wiederum in die Gemeinde gesetzt worden.“ Soweit die Aufzeichnungen von Pfarrer Imdahl aus dem Jahr 1911.

Beim Generalvikariat in Aachen ist eine besondere, wenn auch kleine Akte, zu dem Vorgang „Marienkapelle“ archiviert. Dort befinden sich eine Abschrift der Pfarrchronikeintragung des Jahres 1911 sowie die erzbischöfliche Genehmigung/Bestätigung (s.o.). Weiter liegt dort ein Eintrag von Pfarrer Houben vom 18.7.1936 vor. Er schreibt anlässlich der damals bevorstehenden Visitation durch den Bischof von Aachen an das Generalvikariat: „Der Bau der Kapelle wurde seinerzeit durch die Barbarabruderschaft initiiert.

Der damalige Vorsitzende der Barbarabruderschaft, der Gevenicher Schneidermeister Arnold Dichans, ergriff die Initiative. Er gründete zunächst einen Ausschuss, dem überwiegend Bewohner der Herrenstraße (heute Heerstraße), angehörten.

Dieser Ausschuss leitete sofort die vorbereitenden Maßnahmen für den Bau der Kapelle in die Wege.“ Das Grundstück für den Bau der Kapelle, stellte der Landwirt Hubert Vomberg vor seinem Haus kostenlos zur Verfügung. Durch eine Sammlung wurde schon ein Großteil der Bausumme aufgebracht.

Der Bau selbst wurde von der Boslarer Firma Gaspers mit einem für die damalige Zeit teuren Stein errichtet. Die Putz und Stuckarbeiten führten die Gebrüder Dichans aus Gevenich aus. Das Dach aus Schiefer mit dem schönen Türmchen errichtete ein Erkelenzer Unterneh-



Die Marienkapelle nach der Restaurierung.

men. Neben vielen anderen Stiftern sollten die Linnicher Firmen Glasmalerei Heinrich Oidtmann, Walzmühle Weitz sowie der Linnicher Geschäftsmann Josef Müller nicht unerwähnt bleiben. Sie stifteten die Buntglasfenster, die Eingangstür und den Plattenbelag.

(Manfred Molls)

## Christoph Janknecht nach 16 Jahren Vorstandstätigkeit bei den Fidele Brüdern in Tetz verabschiedet

Präsident Willi Sommer für vier Jahre wiedergewählt

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Karnevals-gesellschaft Fidele Brüder aus Tetz durfte der 1. Vorsitzende Daniel Oeben auf eine erfolgreiche Session zurückblicken. Alle Veranstaltungen wiesen erfreuliche Besucherzahlen auf. Viele Aktivitäten der Fidele Brüder, auch außerhalb der Karnevalssession, haben zu einer dauerhaft präsenten Wahrnehmung der Tetzter Karnevalisten in der Region geführt und waren letztlich mit ausschlaggebend für den Erfolg der vergangenen Session. Von der Sessionseröffnung bis zum Aschermittwoch war der Terminkalender der Karnevalisten wieder prall gefüllt. Auch den Rosenmontagszug rief Oeben in gute Erinnerung, bei „strahlend blauem Himmel“ zogen die Tetzter Jecken vor zahlreichen Zuschauern an der Zugstrecke durchs Dorf zur Rurauenhalle. Sehr zufrieden ist man auch mit der Entwicklung und den Leistungen der aktiven Uniformierten, der Showtanzgruppe, den Garden, den Solomariechen und dem Trainerteam. Besonderen

Dank sprach der Vorstand dem Bühnenbauteam um Jakob Beuth aus, das Jahr für Jahr aus der Rurauenhalle einen schmucken Narrentempel zaubert. Ebenso bedankte sich die Versammlung bei den Tollitäten der diesjährigen Session mit dem Prinzenpaar Karl-Heinz und Dorothee Schnitzler und Ihrem Prinzenführer Christoph Matzerath. Auch das große Engagement der vielen Eltern, die Ihre Kinder zu Training, Proben und Auftritten begleiteten, wurde gewürdigt. Ebenso danke der Vorstand der Karnevalsgesellschaft allen Mitgliedern, Helfern und Sponsoren für die großartige Unterstützung. Besonderer Dank galt auch dem Männerballet „Rurhöppern“.

Im Rahmen der Vorstandswahlen bestätigten die Karnevalisten zunächst ihren Präsidenten Willi Sommer für weitere vier Jahre. Der bisherige Geschäftsführer der Gesellschaft, Christoph Janknecht, erklärte hingegen, dass er nicht wieder kandidieren werde. „Meine 16-jährige ehrenamtliche Tätigkeit wäre rundherum

eine schöne Zeit gewesen, wenn die dauerhaften Auseinandersetzungen und Diskussionen mit der Dorfgemeinschaft nicht gewesen wären. Scharmützel um Belanglosigkeiten wurden so intensiv ausgefochten, dass Sie mir schlaflose Nächte bereitet haben. Dies ist u.a. ein Grund, eine weitere Kandidatur abzulehnen.“ Die Versammlungsteilnehmer dankten Christoph Janknecht für seinen unermüdeten Einsatz für die Karnevalsgesellschaft und alle waren sich einig: ohne ihn wäre diese herausragende Entwicklung des Tetzter Karnevals nicht möglich gewesen. Peter Gehrman wurde einstimmig zum neuen Geschäftsführer der Gesellschaft gewählt. Als 2. Geschäftsführer bestimmte die Versammlung Kai Lennartz. In ihrem Amt wurden Kai Fischer als 2. Vorsitzender und Jörg Schneider als 2. Kassierer bestätigt. Zum neuen Kassenprüfer wurde Karl-Heinz Schnitzler gewählt. Einen Ausblick auf die kommende Session gaben der 1. Vorsitzende der Gesellschaft, Daniel Oeben, und Präsident, Willi Som-

mer. Die Sessionseröffnung findet am 16. November statt. Einen besonderen Höhepunkt bietet auch in diesem Jahr die Prunk- und Kostümsitzung am 24. November. Neben vielen Größen des Kölner Karnevals konnten „der Hausmann“ Jürgen Beckers und die Bläck Fööss gewonnen werden. Mit einem 60-minütigen Auftritt wird die Kölner Kultband einen Rückblick auf mehr als 40 Jahre Bühnentätigkeit mit allen großen Hits geben. Ein besonderes Ereignis für die Region. „Schon vor dem offiziellen Vorverkaufsstart liegen mehr als 200 Reservierungsanfragen von Interessenten vor, die keine Stammgäste bei uns sind. Unser Angebot wird sehr gut angenommen“ berichtet Willi Sommer. Und das designierte Dreigestirn wird auch dabei sein. Der Sitzung wurden Herbert Tomaszewski als „Prinz Herbert I.“; Fred Schüller als „Bauer Fred“ und Rolf Bernd Pieper als „Jungfrau Roberta“ vorgestellt. Als Prinzenführer wird Norbert Timmermanns die Aktivitäten des Dreigestirns koordinieren.



Seit vielen Jahren eine feste Größe im Karneval: Willi Sommer.

Hofreitdame Agnes Dohmen wird die vier Herren, die allesamt Mitglieder des Tetzter Reitercorps sind, bei ihren Auftritten unterstützen. Der designierte Bauer Fred Schüller: „Wir freuen uns riesig auf die jecke Zeit. Unsere Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und der Zuspruch aus den Reihen der Karnevalisten in und um Tetz ist sehr positiv. Das wird für uns alle ein unvergessliches Erlebnis.“

Rolf B. Pieper  
KG Fidele Brüder Tetz  
Presse/Marketing

# Konzert und Jubilarehrung beim MGV „Sängerkranz“ Rurdorf bzw. der Chorgemeinschaft 2000

„Barmen - wie es singt und klingt“

Zu Ihrem Konzert „Barmen – wie es singt und klingt“ hatte die Chorgemeinschaft 2000 für den Spätnachmittag des 18. März in die Schützenhalle nach Barmen eingeladen. Nach rekordverdächtig kurzer Vorbereitungszeit brachten die Verantwortlichen und alle Aktiven des Männerchores dort eine sehr ansprechende kurzweilige musikalische Unterhaltung zustande.

Die zum Teil frühlinghaft frischen Vorträge in Verbindung mit der Vielfalt des Programms bereiteten dem Publikum spürbar Freude, so dass zum Schluss jede(r) Anwesende mit Begeisterung seine Stimme ins gemeinsame einstimmige Frühlingsliedersingen der „Barmener Fischerchöre“ einbrachte.

Den Hauptpart der musikalischen Vorträge übernahm als Gastgeber die Chorgemeinschaft 2000 unter der Leitung von Heinz-Josef Beyß, in dessen Händen auch die Gesamtleitung des Konzerts lag. Singend zog der Männerchor mit dem Kanon „Es tönen die Lieder, der Frühling kehrt wieder“ durch den Saal zur festlich mit Blumenschmuck versehenen Chorbühne und erweckte damit schon besondere Aufmerksamkeit. Wolfgang Tretter fand danach als Vorsitzender des QV Barmen, dem Quasi-Patenverein der Veranstaltung, die richtigen Begrüßungsworte, ansprechend, informativ und Spannung weckend.

Im Auftrittsblock Nummer Eins brachte die Chorgemeinschaft 2000 traditionell zu Beginn A-Cappella-Gesang dar. Von „Sänger heraus“ über „Und wieder blühet die Linde“ ging es zum „Juchhei, dich muss ich haben“ mit besonderer Ehrerbietung gegenüber der Barmener Damenwelt. In Begleitung durch Franz Josef Kaul auf seinem Akkordeon vollendete der Chor dann mit dem „Rennsteig-Lied“ seinen hörenswerten Melodienkranz.

„Il Flauto Dolce“; das Flötenensemble unter der Leitung von Agnes Brodeck vermittelte den Zuhörern vom spritzig-rhythmischen über das bedächtig-gefühlbetonte bis zum unternehmungslustig-jahr-marktmäßige mit ihren drei Vorträgen („In High Spirits“; „Elegy“; „Fonerier“) einen bunten Stimmungsregen, wobei die fünf Flötistinnen echt professionell miteinander harmonierten.

Unter der Leitung von Claudia Schmitz sowie in Begleitung von Otmar Esser am Keyboard präsentierte sich die Mädchen des Barmener Kinder- und Jugendchores „Rurkehlchen“ Klar, dass der Kinder- und Jugendliedengesang schon allein von der dahinter steckenden Ideologie her sowie auf Grund von aufs Publikum überspringender Begeisterung und großenteils Unbekümmertheit leicht die Herzen der Zuhörer erobert. Besonders viel Beifall erntete die bekannteren Lieder „Immer wieder kommt ein

neuer Frühling“ von R. Zuckowski, „Der Die Das“ (aus der Semsamstraße) und „I have a dream“. Bei den schwierigeren von den sieben Darbietungen wurde der Chor auf den Jugendchor reduziert.

Klezmer – eine aus dem Judentum stammende Volksmusiktradition – wurde den Zuhörern durch Agnes und Heinz Brodeck mittels Klavier- und Geigenspiel näher gebracht. Mit „Let’s Sing“ setzten sie einen schwungvollen Auftakt, der in Form von „Nitrium“ sogar noch eine feurig-temperamentvolle Steigerung fand.

A capella sang der Männerchor in seinem zweiten Block zunächst gut interpretiert „Heidenröslein“ und dann das sehr getragene melancholische Abendlied (Rose Marie). „La Pastorella“; die Hymne an die Schäferin von Val Gardena, sowie „La Golondrina“; das Lied vom Schwalbenpärchen, beides weitere Liebeslieder voller Sehnsucht nach dem Glück, brachte der Chor mit Akkordeonbegleitung und hamsterte dafür viel anerkennenden Beifall ein.

Das Ehepaar Brodeck bot im zweiten Klezmer-Auftritt zunächst das lebhaftes „Ki Mitziyon“ mit schnell wechselnden Rhythmen und schließlich „The Blessing Nigun & Sher“ mit bedächtig anmutendem Beginn und mitreißend dynamischem Abschluss.

Der Kirchenchor „St. Martinus“ Barmen-Merzenhausen stellte sich dem Pub-



Der Chor des MGV „Sängerkranz“ Rurdorf bzw. der Chorgemeinschaft 2000 sowie im Vordergrund den Ehrenvorsitzenden des Sängerkreises Düren Karl Kutzbach (links) und die Sängerjubilare.

likum mit einer deutschsprachigen Version von „Morning has broken“; mit „Gott gab uns Atem, damit wir leben“ und „Irische Segenswünsche“. Und der gemischte Chor unter der Leitung und Klavierbegleitung durch Agnes Brodeck sorgte nicht nur in Form des farblich beachtenswerten Outfits seiner Damen für ein belebendes Konzernelement. Agnes Brodeck hatte Ihre Sängerinnen und Sänger gut auf den nicht alltäglichen Auftritt vorbereitet.

Anschließend vermittelte die Chorgemeinschaft 2000 den Zuhörern – wie Wolfgang Tretter es nachher humorvoll formulierte – erstmals einen Eindruck vom „Frühling auf hoher See“. Mit der bewährten Akkordeonbegleitung durch Franz Josef Kaul sang der Männerchor schwungvoll mitreißend ein Seemannslieder-

Potpourri von „Wenn bei Sturm“ bis „Mädel, kannst du küssen?“

Der frisch gebackene Ehrenvorsitzende des Sängerkreises Düren, Karl Kutzbach, schritt danach zur Ehrung verdienter Sänger der Chorgemeinschaft 2000, an deren Spitze der Ehrenvorsitzende des MGV Rurdorf, Heinrich Lenzen, für 65 Jahre Singen im Chor. Für 50 Jahre Singetätigkeit im Chor ehrte er Heinz Nelles (QV Koslar) und Wolfgang Tretter (QV Barmen), für 40 Jahre die MGV-Sänger Heinz Eggers, Josef von der Ruhr, und Ernst Theo Winkels.

Im Anschluss an die Ehrung der Sängerjubilare rundete das Frühlingsliedersingen, welches Franz Josef Kaul auf seinem Akkordeon intonierte und begleitete, das Konzertprogramm passend ab.

## Infoabende mit Kreißsaalführung

Nach der großen Resonanz im letzten Jahr und dem ungebrochenen Interesse freut sich der Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe im St. Elisabeth-Krankenhaus, Dr. Tamás Pinter, auch in diesem Jahr an jedem ersten Dienstag im Monat um 18.30 Uhr für werdende Eltern, Großeltern und alle Interessierten eine Kreißsaalführung im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich anzubieten.

Der Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe sowie eine Hebamme und ein Anästhesist (Narkosearzt) informieren wieder in lockerer

Atmosphäre kompetent über das Thema „Rund um die Geburt“ und stehen für Fragen der Besucher zur Verfügung.

„Eine medizinisch hochwertige und wohnortnahe Versorgung ist insbesondere in der Geburtshilfe wichtig und von großem Interesse, wie uns die große Resonanz zeigt“, so Pinter. Und davon können sich alle Interessierten auch weiterhin selbst ein Bild machen.

Der Treffpunkt ist jeweils in der Eingangshalle des Jülicher Krankenhauses. Die Teilnahme ist kostenlos.



Das Foto zeigt v.l.: Dr. Tamás Pinter (Chefarzt der Gynäkologie und Geburtshilfe), Eva Schnellhardt (Leitende Hebamme), Steffi Beyer (Stationsleitung) und Dr. med. Rudolf Jegen (Chefarzt der Anästhesie) in einem der Kreißsäle des St. Elisabeth-Krankenhauses Jülich.

Foto: K. Erdem



# Raiffeisenbank eG Aldenhoven verabschiedet langjährige Mitarbeiter in den Ruhestand

Charlotte Witzleben und Gisela Schäfer-Bergrath

Gleich zwei Verabschiedungen innerhalb eines Monats ist für unser Haus doch schon etwas Besonderes, so Bankdirektor Ralf Schwegmann, Vorstandssprecher der Raiffeisenbank eG Aldenhoven. So wurde Charlotte Witzleben nach fast 22-jähriger Tätigkeit im Hause der Raiffeisenbank zum 15. März in den Ruhestand verabschiedet. Ihre Ausbildung - zunächst zur Einzelhandelskauffrau - begann Frau Witzleben immerhin vor 47

Jahren. Schnell nach der Ausbildung zog es die Jülicherin in ein Notariat in Jülich bevor sie dann ab 1981 zu einer Genossenschaftsbank wechselte; ab 1990 dann zur Raiffeisenbank eG Aldenhoven. Zuletzt war Frau Witzleben im Betriebsbereich für das Rechnungswesen und den Zahlungsverkehr zuständig. Mit einem weinenden und einem lachenden Auge verlässt Frau Witzleben das Haus. Sie werde ihre Kollegen und insbesondere ihre

Raiffeisenbank schon vermissen, freue sich aber auf die neugewonnene Zeit für Haus, Garten und Familie. Zum 31. März folgte ihr dann nach rund 20-jähriger Tätigkeit Gisela Schäfer-Bergrath in den Ruhestand. Frau Schäfer-Bergrath begann 1964 mit der Ausbildung zur Kauffrau im Groß- und Außenhandel. Sie arbeitete danach in verschiedenen öffentlichen Ämtern als Verwaltungsangestellte bevor sie Anfang der neunziger Jahre in den

Bankensektor wechselte. Im Hause der Raiffeisenbank eG Aldenhoven war sie in den letzten 17 Jahren im Kundengeschäft insbesondere der Geschäftsstellen Ederen und Siersdorf tätig. Es hat viel Spaß gemacht, so die in Linnich wohnhafte Frau Schäfer-Bergrath, mit so tollen Kollegen für die Kunden da zu sein. Sie werden ihr schon fehlen. Für die Zukunft plane sie diverse Reisen mit ihrem Mann, werde aber auch ihre neue Aufgabe als Großmut-

ter gerne wahrnehmen. Bankdirektor Schwegmann dankte den neuen Ruheständlern im Namen von Vorstand, Aufsichtsrat und der ganzen Belegschaft für ihr Engagement für die Raiffeisenbank eG Aldenhoven. Nach den offiziellen Verabschiedungen in kleiner Runde ließen es sich die beiden Damen nicht nehmen, sich in geselliger Runde von den Kolleginnen und Kollegen persönlich zu verabschieden.



Mit 35 Spanntüchern „NRW mit Gurt“ fordert die Verkehrswacht Jülich das Anlegen des Gurts als Lebensretter.

## „NRW mit Gurt“

Spanntuch-Aktion der Verkehrswacht

Die Spanntuch-Aktion „NRW mit Gurt“ wird von der Landesverkehrswacht in Düsseldorf und von der Unfallkasse NRW unterstützt. Die 35 Spanntücher, die die Verkehrswacht Jülich an die Städte und Gemeinden im Norden des Kreises Düren verteilt hat, wurden von den Mitarbeitern der Bauhöfe an auffälligen Stellen angebracht. Die Verkehrswacht weist da-

rauf hin, dass ein Airbag bei einem Unfall seine Schutzfunktion nur in Verbindung mit dem angelegten Gurt voll entfalten kann.

**Erst gurten - dann starten**

Auch auf kurzen Fahrstrecken, z.B. zur Schule, zum Kindergarten oder Einkaufsfahren, müssen alle Fahrzeuginsassen mit dem Gurt gesi-

chert werden. Im Falle eines Unfalls könnten schwere Verletzungen auftreten und auch noch der Versicherungsschutz verloren gehen, wenn der Gurt nicht angelegt war. Mit dem alten Motto „Erst gurten – dann starten!“ will die Verkehrswacht auch den letzten Gurtmuffel dazu bewegen, sich und die Mitfahrer während der Fahrt mit dem Sicherheitsgurt zu schützen.

## Warnung vor Phishing-Mail

Angebliche Steuererstattung

Was da aktuell ins Mailfach rauscht, klingt höchst amtlich und zugleich überaus erfreulich: Das „Bundeszentralamt für Steuern“ teilt mit, der „sehr geehrte Steuerzahler“ werde eine „Steuererstattung“ von 223,56 Euro erhalten. Dumm nur, dass es sich dabei um eine Phishing-Mail handelt, die keineswegs von der Behörde in Bonn stammt. Vielmehr wollen so getarnte Gauner Name, Adresse, Geburtsdatum, Telefon- und Kontonummer sowie Kreditkartennummer samt Gültigkeitsdatum und Sicherheitscode abgreifen. Gut hingegen, dass sie das in holprigem Deutsch tun. Dadurch lässt sich die elektronische Post bei aufmerksamem Lesen gleich als Fälschung erkennen. So soll die Erstattung erfolgen „nach den letzten Berech-

nungen des jährlichen steuerlichen Ihre Tätigkeit“. Und weiter: „Bitte reichen Sie die Steuererstattung Anfrage und erlauben uns 4-6 Tage, um es zu verarbeiten.“ Außerdem erstattet Steuern immer nur das Finanzamt, das für den jeweiligen Wohnort zuständig ist, nicht aber das Bundesamt.

Die Verbraucherzentrale NRW empfiehlt, die E-Mail mit dem Betreff „Steuerrückerstattung Benachrichtigung“ ungeöffnet in den virtuellen Papierkorb zu schicken. Angesichts täglich neuer Betrugsversuche per E-Mail ist es zudem ratsam, sich regelmäßig im Phishing-Radar der Verbraucherzentrale NRW unter [www.vz-nrw.de/phishing-radar-aktuelle-warnungen-5](http://www.vz-nrw.de/phishing-radar-aktuelle-warnungen-5) zu informieren.





## Frühjahrsputz auch in Glimbach

Unter der Regie des Ortsvorstehers wurde am letzten Wochenende im März von einigen freiwilligen Helfern die Bushaltestelle im Ort gereinigt.

## Verbraucherzentrale NRW rät

### Keine unbekanntes R-Gespräche annehmen

Mit einem neuen Telefontrick versuchen derzeit dubiose Geschäftemacher Verbraucher abzuzocken: Das Telefon klingelt, angezeigt wird eine Frankfurter Rufnummer und eine männliche Stimme kündigt an: „Guten Tag, wir haben ein R-Gespräch für Sie aus dem Ausland, die Vermittlungsgebühr beträgt 1,69 Euro.“ Wenn man das Gespräch annehmen möchte, müsse man die „1“ drücken. Die Verbraucherzentrale NRW rät, sich keinesfalls auf diese Gespräche einzulassen. „Sofort auflegen und keine Ziffern auf dem Tastenfeld drücken. Denn R-

Gespräche zeichnen sich dadurch aus, dass nicht der Anrufer für das Gespräch zahlt, sondern der Angerufene“, erklärt die Beratungsstelle Düren, Markt 2, dass hier ein kostenträchtige Falle lauert.

Bei einem R-Gespräch muss sich der Angerufene mit dem Anruf einverstanden erklären. Er wird darüber informiert, dass es sich um ein R-Gespräch handelt und der Name des Anrufers sowie die beim Rückruf anfallenden Kosten pro Gesprächsminute werden ihm mitgeteilt.

Ist der Angerufene dann bereit das Gespräch anzuneh-

men und drückt wie gefordert die Rückruftaste, wird die Verbindung hergestellt und die Kosten landen dann in dessen Telefonrechnung. Übrigens: Da ein Missbrauch dieses Dienstes nicht auszuschließen ist, kann man seine Telefonnummer für kostenträchtige R-Gespräche bei seinem Telekommunikationsanbieter sperren lassen.

Wer diese Gespräche unwissend angenommen hat, sollte die Telefonrechnung kontrollieren und in der Beratungsstelle der Verbraucherzentrale mögliche Einsprüche prüfen lassen.

## Stadtfest, Auto- und Caravanschau mit Licht und Schatten

Nächstes Stadtfest am 13./14. April 2013

Im Vorfeld hatten sich die Linnicher Werbegemeinschaft e.V. mächtig ins Zeug gelegt, um dem Stadtfest zum Erfolg zu verhelfen. Doch leider am Wetter war man erfolglos. Die kühlen Temperaturen und die teilweise heftigen Regenschauern am Samstag forderten ihren Tribut. Zahlreiche Händler blieben fern, und so taten sich etliche Lücken in der Budenmeile auf. Die Werbegemeinschaft setzte aber alle Hebel in Bewegung um kurzfristig noch für den Sonntag Ersatz zu bekommen. Bunt und vielfältig war daher das Angebot.

Ein kleiner Trödelmarkt lud zum Stöbern ein. Für die Kinder gab es jede Menge Unterhaltung, ob auf dem Karussell, beim Bungee Jumping oder der neuesten Attraktion dem Aqua Zombing. Hoch ging es auch beim Bullriding her, schließlich ging es dabei um die erste Stadtmeisterschaft.

Den Vereinen bietet das Stadtfest bereits seit vielen Jahren eine Möglichkeit sich und ihre Arbeit vorzustellen. So fanden sich entlang der Vereinsmeile die St. Sebastianus Schützen, der AKV, die Stadtgarde, DLRG, Pol TuS Linnich, die Schützen aus Koffern und andere. Vertreten waren auch zahlreiche Ortsansässige Handwerksbetriebe. Information

wurde auch auf dem Place de Lesquin groß geschrieben, wo zwölf Autohändler ihre Fahrzeuge vorstellten. Eine Hüpfburg, Cafeteria und Getränkestand rundete das geschehen auf dem Platz ab. Wie in den letzten Jahren waren auch in diesem Jahr das Jugend Rotkreuz und die Körrenziger Treckerfreunde mit dabei.

Natürlich steht und fällt ein Stadtfest mit dem Unterhaltungsprogramm.

Auch hier wurde den Vereinen wieder ein Forum geboten, so reichte das Programm von Doros Studio über Tanzvorführungen der Tanzschule Zitadelle, den Tanzgruppen des AKV Linnich, der KG Gevenicher Jekke und eine Übungsstunde der Jiu-Jitsu Abteilung des Pol TuS Linnich.

Am Samstagabend war außerdem die Beachparty mit DJ Stefan, einer Feuerspuckerin und etlichen Tänzerinnen angesagt.

Am Sonntag gab es zudem Stimmung, Spaß und Unterhaltung mit „de Kaafsäck“ aus Dürwiß.

Für die Gäste bestand am Sonntagnachmittag darüber hinaus die Gelegenheit, Einkäufe zu tätigen, denn die Geschäfte der Innenstadt hatten geöffnet.

Das nächste Stadtfest ist für den 13. und 14. April 2013 geplant.

## Hallo, ich bin Luna

### Schmusekatze sucht neues Zuhause

Hallo, ich bin Luna! Ich bin eine Fundkatze im Alter von ca. vier Jahren und suche nun ein neues und liebevolles Zuhause. Da ich bereits einige Zeit in Freiheit verbracht habe, wünsche ich mir auch in Zukunft etwas gesicherten Freigang, um regelmäßig ein kleines Ründchen drehen zu können. Dabei komme ich meistens sogar auf Kommando zurückgelaufen.

Doch eigentlich fühle ich mich in der Wohnung (... und vor allem auf dem Sofa!) am wohlsten. Am liebsten lege ich mich abends sogar auf mein Herrchen und lasse mich währenddessen ausgiebig kraulen.

Wenn Herrchen oder Frauen mal nicht da sind, kom-

me ich aber auch sehr gut alleine zurecht. Ich jage dann auch gerne mal ein paar Stoffmäuschen durch die Wohnung.

Gerne möchte ich in eine etwas ruhigere Umgebung ohne andere Tiere, wobei ich sehr umgänglich bin und auch sicher mit verständnisvollen Kindern zurecht kommen würde.

Wenn du denkst, dass Du und ich vielleicht zusammen passen würden, rufe doch unter 02461 53076 bei der Tierhilfe Jülich und Umgebung an oder schau noch nach weiteren Fotos und Informationen auf [www.tierhilfe-juelich.de](http://www.tierhilfe-juelich.de). Ich komme dann grundgeimpft, gechipt und kastriert mit einem Schutzvertrag zu Dir!



Wer gibt Katzendame Luna ein liebevolles, neues Zuhause?

## Zweite Stadtkernreinigung der Linnicher Vereine und der Bevölkerung

„Vereine bewegen gemeinsam“

Unter dem Motto „Vereine bewegen gemeinsam etwas in Linnich“ organisierte die Werbegemeinschaft Linnich e.V. anlässlich des bevorstehenden Stadtfestes, der Auto- und Caravanschau sowie dem verkaufsoffenen Sonntag am 22.04.2012 eine Reinigungsaktion aller Linnicher Ortsvereine und der Linnicher Bürger. Mit Schaufel, Harke, Besen und sonstigem Gerät wurden die Beete der Rurstraße, der Löffelstraße, der Kirschstraße und der Altwyk gemeinsam gereinigt. Nach getaner Arbeit traf man sich

dann zu einem keinen Imbiss im Restaurant „Akropolis Grill“:

Die Werbegemeinschaft Linnich e.V. möchte sich bei der DLRG, dem AKV, den St. Sebastianus Schützengesellschaft Linnich, den Linnicher Bürger Oliver Otta und Heinz Willi Bergrath sowie bei der Stadt Linnich (hier dem Bauhof) für die Unterstützung recht herzlich bedanken.

Die nächste Reinigungsaktion unter dem Motto „Linnich meine Stadt,“ ist für den 08. September 2012 geplant, (das ist eine Woche vor dem Kindermeilenfest).



Mit vereinten Kräften wurden in Linnich die Beete gereinigt.

## „Mitarbeitergesundheit durch eine neue Führungskultur“

Caritas Trägergesellschaft West erhält Förderung für das Projekt

Die Caritas Trägergesellschaft West (ctw) erhält für ihr Projekt „Mitarbeitergesundheit durch eine neue Führungskultur“ rund 341.000 Euro Fördergeld aus dem Europäischen Sozialfonds (ESF) und 141.400 Euro vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales. Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf gut 942.600 Euro. Thomas Rachel, Mitglied des Bundestages und Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung, freut sich, den Bescheid über die Förderung zu überbringen und gratuliert den Geschäftsführern der ctw, Ass. jur. Gábor Szük und Dipl.-Kfm. Bernd Koch, sowie der Projektleiterin Helga Conzen, Leiterin des katholischen Forums für Erwachsenen- und Familienbildung Düren-Eifel, herzlich zu diesem Erfolg und dankt ihnen für ihr Engagement. Rachel ist überzeugt, dass „eine Optimierung der Führungskultur nicht nur die Gesundheit der Mitarbeiter in den Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen nachhaltig verbessern, sondern auch deren Motivation und Verbleibdauer im Beruf steigern wird. Dies käme letztendlich auch der Versorgung der Patienten und Senioren im Kreis Düren sehr zu Gute,“ so der Politiker. Das Projekt der ctw wird im Rahmen des ESF-Förderprogramms „rückenwind – Für die Beschäftigten in der Sozialwirtschaft“ unter-



Das Foto zeigt v.l.: Dipl.-Kfm. Bernd Koch und Ass. jur. Gábor Szük (Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West gGmbH), Thomas Rachel (MdB und Parlamentarischer Staatssekretär im Bundesministerium für Bildung und Forschung) und Helga Conzen (Leiterin Katholisches Bildungsforum für Erwachsenen- und Familienbildung Düren – Eifel).

Foto: K. Erdem

stützt, dessen Zweck es ist, Konzepte zur Einführung gesundheitsförderlicher Arbeitsbedingungen in Einrichtungen der Sozialwirtschaft zu entwickeln, insbesondere mit dem Ziel, dass Pflegekräfte länger im Beruf verbleiben können. Die ctw wird ihr Projekt „Mitarbeitergesundheit durch eine neue Führungskultur“ in ihren Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen umsetzen: im St. Augustinus Krankenhaus Düren, im St. Marien-Hospital Düren, im St. Josef-Krankenhaus Linnich, im St. Elisabeth-Krankenhaus Jülich, im St. Antonius-Krankenhaus Schleiden, im St. Jo-

seph-Krankenhaus Prüm, im Seniorenzentrum Düren, im Wohn- und Pflegeheim Marie Hilf, Burg Setterich in Baesweiler und im St. Elisabeth Alten- und Pflegeheim in Prüm. In diesen Einrichtungen arbeiten über dreieinhalbtausend Beschäftigte.

„Unsere Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind uns sehr wichtig, deshalb liegt uns ihre Gesundheit am Herzen. Wir möchten nachhaltig die Fähigkeiten und Erfahrungen unserer Beschäftigten erhalten, weiterentwickeln und nutzen;“ so ctw-Geschäftsführer Szük. Das Projekt der ctw läuft bis 2014 und hat zum Ziel, die

Gesundheit der Mitarbeitenden aller in Krankenhäusern und Senioreneinrichtungen vertretenden Fachdisziplinen nachhaltig zu fördern.

Da die körperlich-seelische Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Kernvoraussetzung ist, damit die Einrichtungen des Gesundheitswesens dem demographischen Wandel und den daraus resultierenden neuen Herausforderungen erfolgreich begegnen können, wird die alters- und geschlechtersensible Gesundheitsförderung als Führungsaufgabe verankert. „Am Anfang des Projekts werden quantitative und

qualitative Aspekte des Führungsverhaltens, zum Qualifizierungsbedarf und zur Gesundheitssituation analysiert.

Anschließend nehmen Führungskräfte an einem Pilottraining zu alters- und geschlechtsgerechter Gesundheitsförderung und ressourcenorientiertem Führen teil, um Führungsstrukturen zu optimieren, um gesundheitliche Früherkennung und Sensibilität für kritische Ereignisse zu schaffen und um zu einer Verbesserung der Arbeitsorganisation und der Arbeitsbedingungen beizutragen;“ so Helga Conzen über den Ablauf des Projekts.



Wer den Tennissport näher kennenlernen möchte, ist beim Schnupperkurs des TC Schwarz-Gold Linnich genau richtig.

## Tennisclub Linnich präsentierte auch sein Cardio-Tennistraining

### Teilnahme bei „Deutschland spielt Tennis“

Auch in diesem Jahr nahm der TC Schwarz-Gold Linnich wieder an der bundesweiten Aktion „Deutschland spielt Tennis“ teil. Zum Tag der Offenen Tür am 29.04.2012 wurden Mitgliedern und allen Freunden des weißen Sports Vorführungen und kostenlose Mitmachangebote auf der Tennisanlage am Bendweg geboten. Das umfangreiche Programm enthielt neben allem, was zum Wohlbefinden für Leib und Seele beiträgt, Cardio-Tennistraining durch den Dipl.-Physiotherapeuten Ingmar

Hufmann. „Wir möchten mit unserem Angebot allen Interessenten die Möglichkeit bieten, die Fülle und Attraktivität des Tennis kennenzulernen. Vor allen Dingen verstehen wir uns als Familie. Uns ist es wichtig, dass gerade Anfänger schnell Anschluss finden und im Verein integriert werden“, erklärte Sportwartin Bettina Kraemer, die einen Einblick gab. Daher wird erstmalig in 2012 jedem neuen Mitglied ein Pate an die Seite gestellt, der mit Rat und Tat die ersten Schritte als Vereinsmitglied

begleitet. „Der Verein verfügt über insgesamt 200 Mitglieder, die Tendenz ist steigend. Bei uns sind 14 Mannschaften in den Meisterspielen aktiv und wir haben fünf Mannschaften im Jugendbereich“, ergänzte Lothar Hufmann vom Trainerteam. Im Mai und Juni bietet der Tennisverein wieder kostenlose Tennis-Schnupperkurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Nähere Informationen und Auskünfte unter [www.tc-linnich.de](http://www.tc-linnich.de) oder L. Hufmann 02461-52427.

## Hospizler freuen sich über Geldspende

### Stöchelsbröder überreichten 500 Euro

Anfang Mai überreichten die Stöchelsbröder aus Broich einen 500 Euro-Schein und ein kleines Lebensbäumchen an das Jülicher Team der Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. Das Geld hatte die „Spaß-Blaskapelle“ aus mehreren kleinen Veranstaltungen als Überschuss erwirtschaftet. „Wir freuen uns sehr über diese Spende“, sagt Anette Fischer, Koordinatorin des Jülicher Teams. „Das Geld wird für die Begleitung der Menschen hier vor Ort eingesetzt.“ Die Stöchelsbröder, die getreu ihrem Motto: „Met Speel un Spass an d'r Freud für ons on et Döörp“ für gute Laune in der Region, speziell im Karneval sorgen, haben die Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. zum wie-

derholten Mal mit Spenden bedacht. Erst im letzten Herbst verstarb ein aktiver Stöchelsbröder, der bis zuletzt von ehrenamtlichen Helfern der Hospizbewegung begleitet wurde. „Spenden und Zuspruch jeder Art bestätigt uns in unserer Arbeit“, sagt Anette Fischer. „Das gibt uns neue Kraft im täglichen Umgang mit Schwerstkranken und Sterbenden.“ Das Hospizmotto Leben im Sterben, das von Hoffnung und Zuversicht spricht, drückt sich auch im Satz Martin Luthers aus: „Und wenn morgen die Welt unterginge, würde ich heute einen Apfelbaum pflanzen.“ Nun pflanzt die Gruppe in Erinnerung an die Begleitenden das Lebensbäumchen in Jülich ein.



Die Stöchelsbröder überreichen Vertretern der Hospizbewegung Düren-Jülich e.V. Bildmitte Renate Bock u. Werner Mittelstaedt) eine Geldspende über 500 Euro. Foto: privat

## Kunstaussstellung „Farben tun der Seele gut“

### Wilma Schneiderbeck zeigt ihre Bilder im Künstlergang des St. Elisabeth-Krankenhauses Jülich

Wilma Schneiderbeck stellt zurzeit ihre Werke im St. Elisabeth-Krankenhaus aus. Die Ausstellung „Farben tun der Seele gut“ im so genannten Künstlergang des Krankenhauses dauert noch bis zum 31. August 2012. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die Bilder anzuschauen. Wilma Schneiderbeck malt seit 25 Jahren. Ihren Stil bezeichnet die Mutter von vier Kindern und Großmutter von zehn Enkeln selbst als vielseitig und nicht festgelegt. Sie besuchte Kurse und Workshops bei den Künstlern Ute Adolphs, Uriel, Hildegard Burggraef und Dietmar Heinzl. Neben dem eigentlichen Malen und verschiedenen Techniken wur-



Wilma Schneiderbeck und Dirk Offermann (Kfm. Direktor). Foto: S. Freyaldenhoven

de darin auch vermittelt, das zu malen, was man fühlt, nicht das, was man sieht. So malt Schneiderbeck auch meist ohne Vorlage. Ein Bild

entsteht zunächst im Kopf und dies versucht sie dann umzusetzen. Inzwischen malt sie hauptsächlich in Acryl: Sie hatte mit Aquarell-

malerei begonnen, doch dafür ist nicht ruhig genug, wie sie feststellte. Sie möchte beim Malen sofort etwas sehen, kreativ sein und sich richtig austoben. „Die Farben müssen knallen“, so Schneiderbeck. Dass sie das in den Bildern der in Erkelz wohnenden Rentnerin tun, davon können sich nun alle im St. Elisabeth-Krankenhaus vor den farbenfrohen Werken überzeugen. „Wir wollen unsere Patienten nicht nur aus medizinischer und pflegerischer Sicht optimal versorgen, sondern auch ein anregendes Umfeld schaffen, das den Gesundungsprozess unterstützt“, so Dirk Offermann, kaufmännischer Direktor des St.

Elisabeth-Krankenhauses. „Die Bilder im Künstlergang sollen die Patienten und die Mitarbeiter sowie die Besucher erfreuen und zum Anschauen und Verweilen anregen.“ Im Künstlergang des Jülicher Krankenhauses gibt es regelmäßig wechselnde Ausstellungen, die alle Betrachter inspirieren sollen. Gerne können sie dort inne halten und sich zum Schauen, Entdecken, Nachdenken und Träumen verleiten lassen. Ziel von Kunst im Krankenhaus ist es, den Heilungsprozess zu unterstützen, denn sie kann die Aufmerksamkeit der Patienten erregen und sie von der Krankenhausatmosphäre ablenken, erfreuen oder trösten.



**LENZEN**  
Rurdorfer Str. 44  
52441 Linnich  
www.bestattungen-lenzen.de  
info@bestattungen-lenzen.de

**BESTATTUNGEN  
PETER LENZEN**  
Telefon: (0 24 62) 87 86  
Telefax: (0 24 62) 69 58

**GEPRÜFTER BESTATTER UND BESTATTERMEISTER**



**Endpreis und Leistung stimmen!**

**Grabmale**  
Heinz-Gerd  
**JANSEN**  
Steinmetz  
Bildhauer  
Meisterbetrieb

Ausstellung ständig geöffnet!

Wiesenstr. 2 · 52441 Linnich-Körrenzig · 02462-7119  
[www.grabmale-jansen.de](http://www.grabmale-jansen.de)

**Alarmanlagen**

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl



**Verkauf + Montage + Service  
Breмм u. Breмм OHG**  
Tel. 0 24 63-90 54 22



**Christoph Göbbels**  
Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich  
Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029  
E-Mail: info@christoph-goebbels.de

**Dachtechnik  
Wandtechnik  
Abdichtungstechnik  
Meisterbetrieb**

**SCHLOSSEREI EVANS**

- Stahl- und Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Treppen- & Geländerbau
- Schweißfachbetrieb  
nach DIN 18890 · Teil 7 · Klasse B

Büro:  
Mahrstraße 14  
52441 Linnich  
Tel.: 02462/202 3118  
Fax: 02462/202 3119  
Mobil: 0170/80 85 980

Werkstatt:  
Löffelstraße/  
Sackgasse  
52441 Linnich  
Tel.: 02462/206 103

SchlossereiEvans@aol.com  
[www.schlosserei-evans.de](http://www.schlosserei-evans.de)

## ☐ Jugendinfo

### Öffnungszeiten der Kleinen Offenen Tür

#### Jugendtreff und Night-Soccer

**Montag:** 14.30 – 20.00 Uhr Offener Jugendtreff  
15.30 – 17.00 Uhr Offene Kindergruppe (6-12 J.)  
**Dienstag:** 14.30 – 20.00 Uhr Offener Jugendtreff  
**Mittwoch:** 15.00 – 16.30 Uhr offener Sporttreff i. d. Hauptschule  
17.00 – 20.00 Uhr Offener Jugendtreff  
**Donnerstag:** 14.30 – 20.00 Uhr Offener Jugendtreff  
**Freitag:** 14.30 – 22.00 Uhr Offener Jugendtreff  
Jeden 1. Freitag im Monat

19.30 – 21.30 Uhr „Night-Soccer“ in der Sporthalle der Förderschule, Bendenerweg  
Jeden 1. Sonntag im Monat 15.00-18.00 Uhr offener Treff

Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
<b>Cool im Konflikt</b> Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Bläsen  Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.	dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich: 11.10 bis 12.00 Uhr  Realschule Linnich: 09.15 bis 10.00 Uhr  Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	<b>KOT-Skyline</b> Urs Brunnengräber  Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14  Offener Jugendtreff montags, dienstags 14.30 bis 20.00 Uhr donnerstags 15.00 bis 20.00 Uhr freitags 14.30 bis 22.00 Uhr jeden 1. und 3. Sonntag im Monat 15.00 bis 18.00 Uhr  mittwochs 15.00 bis 16.30 Uhr Sporttreff Gem.-Hauptschule
<b>Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe</b> Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1231	<b>Jugendbeauftragte im Bistum Aachen</b> Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34078 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
<b>Gemeinschaftshauptschule Linnich</b> Sozialpädagogin Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenerweg Telefon: 02462 / 2027674	<b>Jugendstraßenpolizist</b> Norbert Hermanns	nach Bedarf Jülich, Neusser Straße 11 Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 0151 / 16228548
<b>Beratungsstelle für Frauen und Mädchen</b> Frauen helfen Frauen e.V. Jülich	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und freitags: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 und nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282	<b>CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend</b> Projekt Bauwagen Körrenzig Saskia Hallenga	Bauwagen Körrenzig dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr dienstags für 10-13 Jährige mittwochs/donnerstags für alle  Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral Saskia Hallenga: 0241/34984 Mobil: 0178/6102967
<b>Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich</b> Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Ewartsweg 35 Telefon: 02462/201186	<b>Sozialwerk Dürener Christen Lotsenstelle Jülich</b> Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nöfer Stefan Theißen	montags – freitags 8 bis 10 Uhr dienstags 14 bis 17 Uhr und nach Vereinbarung  Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Ronschhaus (3. Etage) Telefon: 02461 – 3408999 Mobil: 01578 – 5807740  Donnerstags 15 – 17 Uhr Linnich, KOT Skyline, Kirchplatz 14
<b>Jugendamt des Kreises Düren</b> Beate Matter Tanja Koppe	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr (Frau Matter) dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr Frau Koppe Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	<b>Kirchenkreis Jülich Jugendreferat</b> Jeroen van Eijk	Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich Mobil: 0177 8593360 Mail: <a href="mailto:maja-linnich@kkjuelich.de">maja-linnich@kkjuelich.de</a>
<b>Schulsozialarbeit der Stadt Linnich</b> Harald Bleser	montags – dienstags donnerstags – freitags 11.00 – 12.15 Uhr Und nach Vereinbarung In der Realschule Linnich ilm Container 0163 39 908 21 02462 9908 514 <a href="mailto:hbleser@linnich.de">hbleser@linnich.de</a>	<b>Gleichstellung, Senioren und Jugend</b> Koordination des Arbeitskreises Jugend in Linnich Karin Krüger	nach Vereinbarung Telefon: 02462 / 9908-517 Mail: <a href="mailto:kkruieger@linnich.de">kkruieger@linnich.de</a>  Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64 52441 Linnich

## ☐ Impressum

**Herausgeber** und verantwortlich für den Inhalt:  
Bürgermeister der Stadt  
Linnich, Rurdorfer Str. 64,  
52441 Linnich.  
**Verlag:** Super Sonntag Verlag,  
Dresdener Str. 3, 52068 Aachen

**Geschäftsführung:** Heinz Dahlmanns  
**Anzeigenleitung:** Jürgen Carduck  
**Druck:** Weiss Druck GmbH & Co KG  
**Auflage:** 6.200 Exemplare

## Lichtblicke

Die Selbsthilfegruppe „Lichtblicke“ für ein Leben mit Krebs lädt am Mittwoch, 20. Juni, um 19.00 Uhr, zum Gruppenabend im Gesundheitsforum, Große Rurstraße 70 in Jülich, ein. Betroffene Frauen und Männer, die an Krebs erkrankt sind, und deren Angehörige sind herzlich willkommen. Leitung & Organisation: Helga Maschke  
Kontakt: Sonnenweg e.V. -  
Telefon 02461/ 34 41 93,  
[info@sonnenweg-verein.de](mailto:info@sonnenweg-verein.de).